

Make Your Publications Visible.

A Service of



Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft Leibniz Information Centre

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

### **Research Report**

SOEP-Core - 2021: Eltern und Kind (7-8 Jahre), Altstichproben

SOEP Survey Papers, No. 1201

### **Provided in Cooperation with:**

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2022): SOEP-Core - 2021: Eltern und Kind (7-8 Jahre), Altstichproben, SOEP Survey Papers, No. 1201, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at: https://hdl.handle.net/10419/269021

### Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.



https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

### Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



# **1201**<sup>8</sup>





SOEP-Core – 2021: Eltern und Kind (7-8 Jahre), Altstichproben

infas



Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing. The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

Series C - Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D - Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F - SOEP Newsletters

Series G - General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at http://www.diw.de/soepsurveypapers

### Editors:

Dr. Carina Cornesse, DIW Berlin and University of Bremen

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Cornelia Kristen, University of Bamberg and DIW Berlin

Prof. Dr. Philipp Lersch, DIW Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

infas, 2022. SOEP-Core – 2021: Eltern und Kind (7-8 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey Papers 1201: Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente). Berlin: DIW Berlin/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. © 2022 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin German Socio-Economic Panel (SOEP) Mohrenstr. 58 10117 Berlin Germany

soeppapers@diw.de

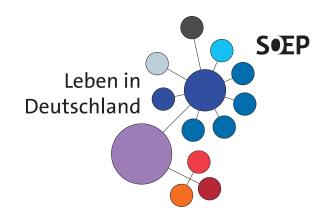


# SOEP-Core – 2021: Eltern und Kind (7-8 Jahre), Altstichproben

infas

2022

Die Variablennamen in diesem Dokument gehören zur Datensätzen, die unter doi:10.5684/soep.core.v38eu veröffentlicht wurden.



## Fragebogen

## Eltern von Kindern 7 oder 8 Jahren

### Liebe Studienteilnehmerin, lieber Studienteilnehmer,

Dieser Fragebogen richtet sich an Mütter und Väter von Kindern, die im Jahr 2013 geboren sind und die hier im Haushalt leben.

Bitte beantworten Sie die Fragen auch dann, wenn das Kind nicht Ihr leibliches, sondern ein Adoptiv- oder Pflegekind ist, oder das Kind Ihres Partners, der hier im Haushalt lebt.

Unsere Fragen beziehen sich auf Ihre persönlichen Einstellungen und Einschätzungen zu Themen wie Erziehungsziele und -stile sowie Bildung und Betreuung.

Wir bitten beide Elternteile jeweils einen Fragebogen zu beantworten. Ihre Mitarbeit ist freiwillig, wir möchten Sie aber herzlich darum bitten

- unserem Mitarbeiter / unserer Mitarbeiterin das Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte beziehen Sie alle Angaben in diesem Fragebogen auf das Kind (ggf. vom Interviewer auszufüllen):

Vorname:

<Vorname Kind>

Geburtsdatum:

<Tag.Monat.Jahr>

Dieser Fragebogen ist auszufüllen von (ggf. vom Interviewer auszufüllen):

Vorname des Elternteils:

<Vorname Elternteil>

Alternativ zu diesem schriftlichen Fragebogen können Sie auch online teilnehmen.

Bitte geben Sie hierzu folgende Adresse in Ihrem Internetbrowser ein:

<LinkCAWI>

Ihr persönlicher Zugangscode lautet:

<PWD-CAWI>

Interviewernummer

Falls Sie den Fragebogen online ausgefüllt haben, brauchen Sie uns diesen schriftlichen Fragebogen nicht zurückschicken.

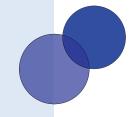
金F F	alls e	in Inte	erviev	ver vo	r Ort,	bitte	ange
_FD d	les Kii	ndes					
LFD d	les Elt	ernte	eils				



infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101 53154 Bonn Tel. 0800/66 77 876 LiD@infas.de www.leben-in-deutschland.de

7701/E-D/2021



<Barcode> <LFD/Personen-Nr>

### Wie ist der Fragebogen auszufüllen?

Kreuzen Sie bitte die jeweilige Antwortmöglichkeit, die Ihrer Meinung nach am ehesten zutrifft, in dem dazu vorgesehenen Kästchen an. Sollten Sie sich bei einer Antwort geirrt haben, so streichen Sie dieses Kästchen bitte deutlich durch und kreuzen die für Sie richtige Antwort an.

### Beispiel: Ja X Nein Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden und dafür das erste ausgestrichene Kästchen umkreist werden. Beispiel: Ja Nein Achten Sie bitte beim Ausfüllen jeweils auf die Hinweise bei einzelnen Fragen: Beispiel: Bitten machen Sie nur eine Angabe. Handelt es sich um ein Freitextfeld, machen Sie bitte Ihre Angaben in Druckbuchstaben im dafür vorgesehenen Bereich: Beispiel: eutschland Manchmal werden auch Zahlenangaben erfragt. Tragen Sie diese bitte rechtsbündig in den dafür vorgesehenen Bereich ein: Beispiel: Falls Sie bestimmte Fragen überspringen sollen, werden Sie speziell darauf hingewiesen: Beispiel: $\square \rightarrow$ Bitte weiter mit Frage 11

#### Bitte darauf achten:

Ja

👉 nur einen schwarzen Stift verwenden, um den Fragebogen auszufüllen.

ass die Angaben gut lesbar sind.

👉 und dass die Angaben innerhalb der Kästchen sind.

Dadurch wird unsere Arbeit sehr erleichtert. Vielen Dank!

### Weitere Informationen

Bei Fragen zum Ausfüllen des Fragebogens oder zur Teilnahme an der Studie können Sie sich gerne zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/66 77 876 an infas wenden.

Nutzen Sie bei Rückfragen auch unsere Mailadresse LiD@infas.de und wir werden Ihnen umgehend antworten. Besuchen Sie für weitere Informationen zu der Studie auch gerne die Homepage bei infas unter www.leben-in-deutschland.de

In welcher Beziehung stehen Sie zu dem Kind: Sind Sie?  Bitte machen Sie nur eine Angabe.  Leibliche Mutter  Leiblicher Vater  Bei gleichgeschlechtlichen Paaren: Zweite, soziale Mutter / zweiter, sozialer Vater  Adoptiv-, Pflegemutter / Adoptiv-, Pflegevater  Stiefmutter / Stiefvater  Großmutter / Großwater / Tante / Onkel Nichts davon, andere Beziehung zu dem Kind  7   Wann wurde das Kind eingeschult?  Wann wurde das Kind eingeschult?    Wann wurde das Kind eingeschult?		Bitte denken Sie daran, die folgenden Angaben aussch genannte Kind zu beziehen.	hließlich auf das auf dem Deckblatt	
Bitte machen Sie nur eine Angabe.  Leibliche Mutter	1	In welcher Beziehung stehen Sie zu dem Kind: Sind Sie?		
Leiblicher Vater  Bei gleichgeschlechtlichen Paaren: Zweite, soziale Mutter / zweiter, sozialer Vater  Adoptiv., Pflegemutter / Adoptiv., Pflegevater  Stiefmutter / Stiefvater  Großmutter / Großvater / Tante / Onkel Nichts davon, andere Beziehung zu dem Kind  Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule  Imagest  Images	biochild	🖙 Bitte machen Sie nur eine Angabe.		
Bei gleichgeschlechtlichen Paaren: Zweite, soziale Mutter / zweiter, sozialer Vater  Stiefmutter / Stiefvater  Großmutter / Stiefvater  Großmutter / Großvater / Tante / Onkel  Nichts davon, andere Beziehung zu dem Kind   2 Wann wurde das Kind eingeschult?  Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule  Jahr  Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule  Jahr  In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?  Ausbildung des Kindes?  Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss, überhaupt nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.  Überhaupt  Noll und ganz  Hauptschulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Abitur  Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Ausge- schlossen  Ausge- schlossen  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)		Leibliche Mutter	1 🗆	
Zweite, soziale Mutter / zweiter, sozialer Vater   Adoptiv-, Pflegemutter / Adoptiv-, Pflegewater   Adoptiv-, Pflegemutter / Stiefmutter / Stiefwater   Stiefmutter / Stiefvater   Stiefmutter / Großwater / Tante / Onkel   Stiefmutter / Großwater / Großw		Leiblicher Vater	2 🗆	
Stiefmutter / Stiefvater  Großmutter / Großvater / Tante / Onkel  Nichts davon, andere Beziehung zu dem Kind  7  Wann wurde das Kind eingeschult?  Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule  In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?  Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss)  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Auge- schlossen  Auge- schlossen  Mittlerer Schulabschluss  Aige- schlossen  Mittlerer Schulabschluss  Mittlerer Schulabschluss  Aige- schlossen  Mittlerer Schulabschluss  Auge- schlossen  Mittlerer Schulabschluss			з 🗆	
Großmutter / Großvater / Tante / Onkel Nichts davon, andere Beziehung zu dem Kind  2 Wann wurde das Kind eingeschult?  Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule  In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?  Ausbildung des Kindes?  Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss "überhaupt nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.  Überhaupt (voll und ganz Mittlerer Schulabschluss)  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Abitur  Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Ausgeschlossen und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen sicher Hauptschulabschluss		Adoptiv-, Pflegemutter / Adoptiv-, Pflegevater	4 🗆	
Nichts davon, andere Beziehung zu dem Kind    Vann wurde das Kind eingeschult?		Stiefmutter / Stiefvater	5	
Scheinfeld Schein Sch		Großmutter / Großvater / Tante / Onkel	6 🗆	
Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule    In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?    Ausbildung des Kindes?		Nichts davon, andere Beziehung zu dem Kind	7 🗆	
Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule  In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?  Ausbildung des Kindes?  Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss "überhaupt nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.  Überhaupt voll und ganz "Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.  Überhaupt voll und ganz "Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Abitur  Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Ausge-schlossen sicher .  Ausge-schlossen sicher .  Ausge-schlossen sicher .  Hauptschulabschluss  Ausge-schlossen sicher .  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)   1 2 3 4 5 6 7 1   1 2 3 4 5 6	2	Wann wurde das Kind eingeschult?		
Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule   1	sclenroly			
Trifft nicht zu, Kind geht (noch) nicht zur Schule  In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?  Ausbildung des Kindes?  Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss "überhaupt nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.  Überhaupt nicht ganz  Hauptschulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Abitur  Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen sicher  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)		Monat Jahr		
In micht zur Schule    In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?				
In wieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?  Ausbildung des Kindes?  Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss "überhaupt nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.  Voll und ganz  1 2 3 4 5 6 7  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Abitur  Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  Sanz sicher  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)		iriπt nicht zu, Kina gent	intragen:	7
Ausbildung des Kindes?    Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.   Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss "überhaupt nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.   Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.    Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".    Ausgeschlossen   Ausgesch		(noch) nicht zur Schule		
Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss "überhaupt nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.  Überhaupt Voll und ganz  1 2 3 4 5 6 7  Hauptschulabschluss	idegrad1		rer persönlichen Idealvorstellung fü	r die schulische
Vorstellungen entspricht.  Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.    Diberhaupt				
Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Aprobgra2  probgra3  Probgra3  Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  Ausgeschlossen  Mittlerer Schulabschluss  Ausgeschlossen  Mittlerer Schulabschluss  Ausgeschlossen  Mittlerer Schulabschluss  Mittlerer Schulabschluss  Mittlerer Schulabschluss  Mittlerer Schulabschluss  Mittlerer Schulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)			nicht", der Wert 7 "voll und ganz" Ihre	n persönlichen
Hauptschulabschluss   1			nung abstufen.	
Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Abitur  Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Probgra1  Probgra2  Probgra3  Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  Schlossen  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)				
Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Abitur  Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Probgra3  Probgra3  Probgra3  Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  Ausgeschlossen  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)				6 7
Abitur    Comprober   Comprobe				
Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?  Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  1 2 3 4 5 6 7  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
verlassen wird?  Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  Schlossen  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)  Werlassen wird?  Ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  Sicher  1 2 3 4 5 6 7  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)		Abitur		
Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7.  Der Wert 1 bedeutet dieses Mal "ausgeschlossen" und der Wert 7 bedeutet "ganz sicher".  Ausgeschlossen  Schlossen  1 2 3 4 5 6 7  Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)	probgra1		lie Schule mit einem der folgenden <i>F</i>	Abschlüsse
schlossen sicher  1 2 3 4 5 6 7  Hauptschulabschluss				
Hauptschulabschluss  Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)			•	
Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)			1 2 3 4 5	6 7
		Hauptschulabschluss		
Abitur		Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)		
		Abitur		

edgoal1 edgoal2 edgoal3 edgoal4 edgoal5 edgoal6 edgoal7 edgoal10 edgoal11 edgoal12 edgoal13 edgoal14 edgoal15 edgoal17 edgoal17 edgoal17 edgoal17 Im Folgenden werden einige Eigenschaften und Fähigkeiten genannt, die man durch Erziehung fördern kann. Für wie wichtig halten Sie persönlich die folgenden Erziehungsziele?

🖙 Bitte machen Sie in jeder Zeile nur eine Angabe.

	Überhaupt Eher nicht unwichtig	Weder noch	Eher wichtig	Sehr wichtig
Dass das Kind	wichtig	3	4	5
eine gute Schülerin / ein guter Schüler wird				
sich gut mit anderen Kindern versteht				
sich dafür interessiert, wie und warum bestimmte Dinge passieren				
sich wie ein normales Mädchen bzw. wie ein normaler Junge verhält		— 🗆 –		<u> </u>
ehrlich ist				
gute Umgangsformen hat				<u> </u>
Selbstbeherrschung besitzt				
verantwortungsbewusst ist				
auf andere Rücksicht nimmt				
seinen Eltern gehorcht				<u> </u>
ein gutes Urteilsvermögen besitzt				
ordentlich und sauber ist				
sich bemüht, seine Ziele zu erreichen				
sich gut in Gruppen einfügen kann				
lernt, sich im Leben auch gegen Widerstände durchzusetzen		<u> </u>	— 🗆 –	<u> </u>
zufrieden mit dem ist, was es hat und was es kann				
lernt, Risiken im Leben zu meiden				<u> </u>
von anderen gemocht wird, liebenswert ist				

### 6 Wie häufig kommen folgende Dinge vor?

edbeh1 edbeh2 edbeh3 edbeh6 edbeh5 edbeh6 edbeh7 edbeh8 edbeh10 edbeh11 edbeh13 edbeh14 edbeh15 edbeh16 edbeh16 edbeh17 edbeh16

To Die folgenden Aussagen beziehen sich auf das auf dem Deckblatt genannte Kind hier im Haushalt.

🖙 Bitte machen Sie in jeder Zeile nur eine Angabe.

	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
	1	2	3	4	5
Ich zeige meinem Kind mit Worten und Gesten, dass ich es gerne habe					
Ich kritisiere mein Kind					
Wenn mein Kind unterwegs war, frage ich nach, was es getan und erlebt hat					
Wenn mein Kind etwas gegen meinen Willen tut, bestrafe ich es					
Ich drohe meinem Kind eine Strafe an, bestrafe es aber dann doch nicht					
Wenn mein Kind außer Haus ist, weiß ich genau, wo es sich aufhält					
Ich bin eher streng zu meinem Kind			<u> </u>		
Ich tröste mein Kind, wenn es traurig ist					
Ich schreie mein Kind an, wenn es etwas falsch gemacht hat					
Ich halte mein Kind für undankbar, weil es mir nicht gehorcht					
Ich rede eine Zeit lang nicht mit meinem Kind, wenn es etwas angestellt hat					
Ich gebe meinem Kind zu verstehen, dass es sich meinen Anordnungen und Entscheidungen nicht widersetzen soll					<u> </u>
Ich lobe mein Kind					
Ich beschimpfe mein Kind, weil ich wütend auf es bin					
Ich versuche den Freundeskreis meines Kindes aktiv zu beeinflussen					
Ich schwäche eine Bestrafung ab oder hebe sie vorzeitig auf					
Ich bin enttäuscht und traurig, wenn mein Kind sich schlecht benommen hat					
Es fällt mir schwer in meiner Erziehung konsequent zu sein					

7

### Wie fühlen Sie sich in der Elternrolle und in wieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

bepar1 bepar2 bepar3 bepar4 bepar5 bepar6 bepar7 bepar8 bepar9 bepar10

☐ Die folgenden Aussagen beziehen sich wieder auf das auf dem Deckblatt genannte Kind hier im Haushalt. ☐ Bitte machen Sie in jeder Zeile nur eine Angabe.

	Stimme überhaupt nicht zu	Weder noch	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu
Ich bin bereit, meine eigenen Wünsche denen meines Kindes zu opfern		 		
Wenn mein Kind nicht gehorcht und etwas Verbotenes tut, will es mich ärgern		 		
Ich habe das Gefühl, dass Betreuung und Erziehung meines Kindes mich völlig in Beschlag nehmen, mein ganzes Leben bestimmen		 		<b>—</b> 🗆
Ich wünschte, ich würde durch meine Elternpflichten nicht so gefangen genommen		 		<u> </u>
Wenn es Probleme in der Erziehung gibt, liegt das an meinem Kind		 		<u> </u>
Wenn ich mit meinem Kind zusammen bin, gibt es nichts anderes, was ich lieber täte		 		<u> </u>
Für das Wohl meines Kindes würde ich alles aushalten		 		<u> </u>
Ich denke, wenn mein Kind sich falsch verhält, macht es das mit Absicht		 		
Ich lasse oft alles stehen und liegen, um mein Kind zu unterstützen		 		
Ich freue mich darauf, mit meinem Kind zusammen zu sein	n 🗆 —	 		

8	Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson des Kindes?

maincare

Ja	$\square$ $\longrightarrow$ Bitte weiter mit Frage 9
Nein	$_2$ $\square$ $ o$ Bitte weiter mit Frage 10

dsit01 care1h dsit11 care24h	Wenn Sie einmal an eine no Gibt es außer Ihnen andere nehmen? Wenn ja, welche I nehmen sie die Betreuung?	Personen oder Ein	richtungen, di			
dsit03 care3h	Ruhezeiten der betreuer sind hier nicht miteinzu			<b>Ja</b>	Anzahl Stunden	
dsit04 care4h dsit05	Partner / Partnerin			$\square \longrightarrow$		
care5h dsit06 care7h	Vater / Mutter des Kindes (falls er nicht Ihr Partner / si	e nicht Ihre Partne	erin ist)	$\square \longrightarrow$		
dsit07 care12h	Großeltern des Kindes			$\square \longrightarrow$		
dsit08 care9h dsit09	Ältere Geschwister des Kind	es		$\square \longrightarrow$		
care10h dsit10 care11h	Andere Verwandte			$\square \longrightarrow$		
care19	Kinderfrau, Au-pair			$\longrightarrow$		
	Andere (z.B. "Babysitter", Elt des Kindes, Freunde oder Na			$\square \longrightarrow$		
	Schule (Unterricht, AGs, frei	betreute Zeit)	ļ	$\qquad \qquad \square \longrightarrow$		
	Hort (Schulhort oder andere	hortähnliche Ein	richtungen)	$\square \longrightarrow$		
	Soziale Einrichtungen, Zent	en, Freizeitorgani	sationen	$\stackrel{\square}{\longrightarrow}$		
	Nein, niemand					
dessfw dessmw dessaw	Wo und mit wem nimmt da Auch wenn es nicht immer g und an Sonntagen meistens	gleich ist, geben Si				nstagen
dessfsa dessmsa dessasa dessfso dessmso	r Bitte machen Sie in jeder Zeile nur eine Angabe.	Zuhause gemeinsam mit der gesamten Familie	Zuhause gemeinsam mi Teilen der Familie	Zuhau t alleir		, Hort, Regel aus kannte,
dessaso	Unter der Woche:	1	2	3	4	5
	Frühstück					
	Mittagessen					
	Abendessen					
	Am Samstag:					
	Frühstück					
	Mittagessen					
	Abendessen					
	Am Sonntag: Frühstück				П	
	Mittagessen					
	Abendessen					

Α	Welches Geschlecht hat das Kind?
1	Männlich 1
	Weiblich 2
	Divers 3 🗆
В	Wann waren Sie mit dem Ausfüllen dieses Fragebogens fertig?
datm , datmi	Datum: Tag Monat Uhrzeit: Stunde Minute
C	Wie lange hat es in etwa gedauert, diesen Fragebogen auszufüllen?
r2	Minuten
D	Waren beim Ausfüllen des Fragebogens weitere Personen anwesend?
	□ Bitte geben Sie alles Zutreffende an.
	Ja, mein Ehepartner / Lebenspartner
	Ja, eine andere Person, die hier im Haushalt lebt
	Ja, eine andere Person, die nicht hier im Haushalt lebt
	Nein
E	Hat Sie eine der oben genannten Personen beim Ausfüllen des Fragebogens gestört?
	Ja 1 🗆
	Nein 2
2.49	elen Dank für Ihre Mitarbeit.
ode infa Sozi	te übergeben Sie den ausgefüllten Fragebogen an unsere Interviewerin / unseren Interviewer er schicken Sie ihn im beiliegenden portofreien Rückumschlag an infas:  as Institut für angewandte ialwissenschaft GmbH  tfach 24 01 01
531	.54 Bonn